

Situationsbilder (Wimmelbilder) zur Sprach- und Leseförderung

Es wimmelt und wuselt von Menschen, Tieren und Dingen ...

Die vorliegenden Situationsbilder stehen PädagogInnen zur Förderung des Spracherwerbs ihrer SchülerInnen zur Verfügung. Ihr Einsatz im Unterricht dient dem Aufbau und der Ausweitung eines Grundwortschatzes, was eine obligatorische Voraussetzung für ein sinnerfassendes Lesen darstellt. *Da Bildmaterial grundsätzlich sprachneutral ist, kann dieses Material im Sinne einer gesamtsprachlichen Förderung im Erst-, Zweit- und Fremdsprachenunterricht Verwendung finden.*

Bilder lesen, sprich Abbildungen zu benennen und in weiterer Folge Geschichten zu erzählen, ermöglicht eine Sprachförderung auf allen Niveaus - beginnend bei einer Wort-Bildzuordnung über Übungen mit Satzmustern bis hin zur Formung von einfachen und komplexen Erzählsträngen. Je nach Aufgabenstellung, nach didaktischem Impuls lassen sich: Wortschatz erarbeiten, Frageformen erproben, Wortarten ausprobieren, Fälle anwenden, flektierte Wortarten in Satzstrukturen üben, etc. Die detailreiche Visualisierung macht Lust auf Entdeckungsreise zu gehen, Gedanken in Worte zu fassen und sich darüber zu verständigen.

Folgende 16 Themen wurden unter Bedacht der Diversitätsdimensionen in Anlehnung an die sieben Lebens- und Erfahrungsbereiche des *Lehrplan-Zusatzes Deutsch für Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache* (LINK) als Situationsbild/Wimmelbild visualisiert:

- Klassenzimmer
 - Park/Spielplatz
 - Familie
 - Verkehr/öffentlicher Raum
 - Supermarkt/Einkaufen
 - Kleidung
 - Gesundheit/Krankheit/beim Arzt
 - Bauernhof
 - Waschraum/Körperpflege
 - Geburtstagsfest
 - Picknick mit Freunden
 - Tagesablauf
 - Einrichtungsgegenstände
 - Gefühle
 - Jahreszeiten/Monate
 - Wettererscheinungen
-
- ✓ Das Material bietet pro Thema ein Situationsbild, dem sechs herausgezoomte Szenen/Einzelsujets in Form von Bildkarten hinzugefügt wurden.
 - ✓ Die Bildkarten eines Sets sind an der Rahmenfarbe zu erkennen.
 - ✓ Die ausgewählten Einzelsujets fokussieren Begriffe des basalen Wortschatzes.
 - ✓ Das Bildmaterial steht als pdf in schwarz-weiß und in Farbe zum Druck zur Verfügung.
 - ✓ Je nach gegebener Möglichkeit können die Bilder auch vergrößert ausgedruckt werden.

Der Einsatz des Materials verfolgt folgende Ziele:

- Lesen in Bildern – Grafiken Sinn entnehmen
- Aufbauen, erproben und festigen eines Grundwortschatzes
- Fördern eines dialogischen Lehrens und Lernens

Einige didaktische Impulse für die Arbeit mit den Situationsbildern:

- Situationsbild auf OH-Folie drucken oder kopieren – einzelne Dinge/Situationen abdecken, einkreisen, verbinden; Kategorien farblich markieren (Möbel: braun einkreisen, Schulsachen: blau einkreisen, ...)
- Vom Situationsbild nur einen Ausschnitt preisgeben (Blatt mit Ausschnitt/en bzw. „Fenster/n“ über die Grafik legen; ein Fenster wird geöffnet - Kinder spekulieren über Darstellungen hinter ungeöffneten Fenstern)
- Einen Ausschnitt markieren (4 Kartonstreifen so überlappend legen, dass eine Aussparung/ein Fenster entsteht – sichtbare Szene wird z.B. besprochen, dialogisiert, szenisch oder pantomimisch dargestellt, ...)
- Gezielte Fragestellungen zu den Bildern (mündlich oder schriftlich) formulieren – Fragen werden in Kleingruppen bearbeitet
- Kinder formulieren W-Fragen zu den Bildern
- Geräusche zu abgebildeten Situationen produzieren; Kinder erkennen/benennen das Geräusch; sie zeigen auf die entsprechende Darstellung und reproduzieren das Geräusch
- Mit gebastelten Hilfsmitteln (wie z.B. Lupe aus Laminierfolie oder Fernrohr aus Papprolle) einzelne Ausschnitte suchen und benennen
- Begriffe umschreiben und erraten
- Bilder für Gedächtnisspiele nutzen: ein Bild kurz betrachten, möglichst viele Details erinnern
- Oberbegriffe/Kategorien sammeln (Personen, Kleidung, Möbel, Geschirr, ...)
- Einzelne Dinge, Tätigkeiten/Szenen im Situationsbild bemalen – erfragen, was bemalt wurde
- Bildkarten mit Wortschatz: Begriffe (oder Satzmuster) zum Bild auf die Rückseite notieren – auch in der Erstsprache (ein individuell wachsendes Lexikon entsteht)
- „Ich seh, ich seh, was Du nicht siehst ... und das ist ...“ (beschriebene Dinge, Tätigkeiten/Szenen im Situationsbild wieder finden und benennen)
- Einen Ausschnitt des Situationsbildes kopieren und auf Papier kleben; Kinder gestalten ausgehend vom aufgeklebten Ausschnitt ihr eigenes Situationsbild und kommentieren ihr Werk
- Post-its in Form von Sprechblasen zu Personen heften - Sprech-/Gedankenblasen mit Aussagen füllen

- Unterschiedliche Situationsbeschreibungen mündlich oder schriftlich anbieten – Kinder sagen oder kreuzen an, was stimmt und was nicht stimmt
- Aus foliertem Situationsbild einen Spielplan für ein Würfelspiel gestalten (Klebefunkte anbringen, Frage- bzw. Auftragskärtchen formulieren)
- Sich in die Rolle einer Person hineinversetzen und aus der Perspektive erzählen
- Generatives Schreiben – Sprachgerüst vorgeben und **Teile ersetzen/verändern** lassen (Nomen, Verben und Attribute)

Hunde, die nicht **bellen**,

Pferde, die nicht **springen**,

.....U.S.W.....

Kinder, die nicht lachen, was sind das für Sachen!

Hunde, die **schön bellen**,

Pferde, die **hoch springen**,

.....U.S.W.....

Kinder, die dann lachen, das sind tolle Sachen!

- Generatives Schreiben – Sprachgerüst vorgeben und **Teile ersetzen/verändern** lassen (Übung zur Flexion von Nomen und Pronomen)

Jedes Haus hat seine Mauer

Jeder Hahn hat seine Federn,

Jede Blume hat ihre Farbe

.....

Schau, das weiß ich ganz genau!

(Original von B.H.Bull)

- Generatives Sprachspiel – Sprachgerüst vorgeben und gemeinsam **Teile ersetzen/verändern** (Übung zum Reimen)

A: Sag mal **Hund!**

B: **Hund!**

A: **Deine Hose ist ganz bunt!**

- Literaturhinweis zum Generativen Schreiben:

Mehr Sprache(n) für alle: Sprachunterricht in der vielsprachigen Gesellschaft von Gerlind Belke Verlag: Schneider Hohengehren; März 2012

- U.v.a.m.

Impressum

Auftrag: SOKO-Lesen

Konzept: Sprachförderzentrum, Referat 4 des SSR f. Wien

Grafik: Diana Hörstlhofer

Layout: creativwerk.com